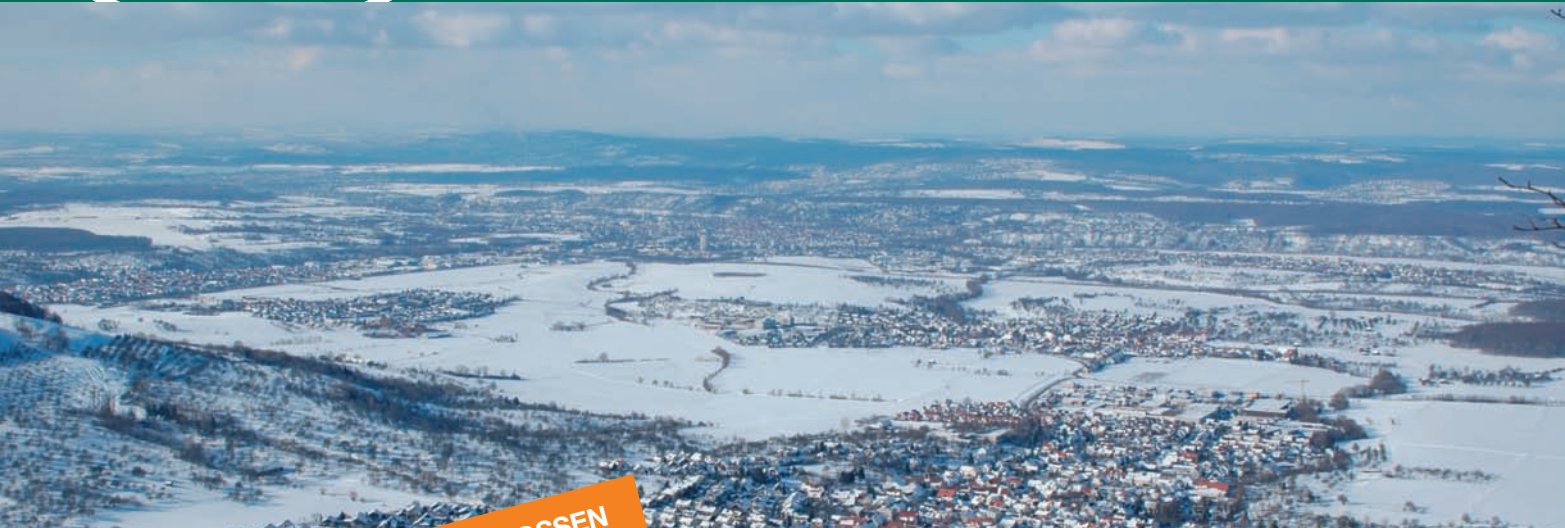




AKTUELL

Das Magazin der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG
Ausgabe Nr. 46 · **DEZEMBER 2015**



VERWALTUNGSGEBÄUDE GESCHLOSSEN

Liebe Mitglieder, bitte beachten Sie, dass sowohl das Verwaltungsgebäude in Kirchheim als auch die Geschäftsstelle in Plochingen von Donnerstag, den 24. Dezember 2015 bis einschließlich Sonntag, den 3. Januar 2016 geschlossen sind.



Neubau in der Karl-Fischer-Straße in Weilheim



Im Luisenpark mit unseren Senioren



Kinderferienprogramm

Liebe Mitglieder und Geschäftspartner unserer Kreisbaugenossenschaften

„Heimat ist mehr als vier Wände – ohne Integration ist alles nichts“. Unter diesem Motto fand der Tag der Wohnungswirtschaft am 11. November 2015 in Berlin statt.

„Bezahlbares Wohnen“ ist spätestens mit der Flüchtlingskrise wieder in der Politik angekommen. Doch nicht nur für Flüchtlinge – Deutschland braucht mehr bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen.

Insbesondere in den Ballungsgebieten gibt es durch die Zuwanderung von 1,4 Mio. Menschen und die starke Binnenwanderung in den letzten Jahren Engpässe an bezahlbaren Mietwohnungen. Insgesamt rund 400.000 günstige Wohnungen fehlen – die Wohnungsgenossenschaften könnten eine aktive Rolle spielen. Sie stehen als verlässliche Unternehmen nachhaltig für bezahlbares Wohnen. Dies haben sie schon mehrfach bewiesen. Insbesondere nach dem Ende des 2. Weltkrieges entstanden viele Wohnungsgenossenschaften, um für Wohnraum für die Flüchtlingsströme zu sorgen.

Doch heute ist die Situation eine andere. Damals war vieles zerstört und musste neu aufgebaut werden. Heute von Wohnungsnot zu sprechen, ist überzogen. Es gibt Leerstand in Regionen auf dem „flachen Land“ und Wohnraumbedarf und Wohnraumnachfrage in den Ballungsgebieten.

Jährlich 350.000 bis 400.000 neue Wohnungen müssten gebaut werden, um den aktuellen Bedarf zu decken. Doch wie soll das gehen?

Verschärfte Rahmenbedingungen, steigende Baukosten verbunden mit vollen Auftragsbüchern im Baugewerbe machen es nicht einfach, diese Ziele zu erreichen. Es bedarf eines engen Schulterschlusses zwischen Politik und Wohnungswirtschaft, um Hand in Hand den Bau von Wohnungen pragmatisch durchzuführen.

Wir, die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, haben die Herausforderung angenommen.

An unseren Standorten in Nürtingen, Plochingen und Weilheim entstehen derzeit insgesamt 46 neue Genossenschaftswohnungen zur Vermietung. Insgesamt 57 Eigentumswohnungen in Nürtingen und Weilheim kommen dazu. Damit schaffen wir Platz für rund 250 Menschen. Hinzu kommt die umfassende Modernisierung des Quartiers „wirRauner“. Durch Aufstockung, Abriss und Neubau entstehen dort insgesamt 95 moderne Genossenschaftswohnungen.

Die Zeichen standen im Jahr 2015 auf Wachstum, sowohl im Kreisbauteam als auch bei der Entwicklung unserer Geschäftsfelder. So bieten wir 1.616 Genossenschaftswohnungen zu fairen Mietpreisen unseren Mitgliedern zum Wohnen an. Insgesamt 73 Wohnungseigentümergeinschaften mit 1.386 Wohnungen werden von uns verwaltet. Die Technische Abteilung ist vollauf beschäftigt, das umfangreiche Bauprogramm umzusetzen. Alleine rund 4,3 Mio. € fließen in die Instandhaltung und Modernisierung unseres Wohnungsbestandes.

Auch unsere Mitarbeiter im Vertrieb sind mit dem Verkauf von 43 Eigentumswohnungen ausgelastet, hinzu kommt das Maklergeschäft mit guten Umsätzen. Unser Service-Team kann ihre Leistungen vermehrt bei unseren Wohnungseigentümergeinschaften unter Beweis stellen. Damit runden wir unsere Dienstleistungen rund um die Immobilie erfolgreich ab.

Unsere Mitgliederveranstaltungen und Ferienangebote für die „Daheimgebliebenen“ werden gut angenommen. Der Quartierstreff „wirRauner“ feierte im Juli sein einjähriges Bestehen und blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Hier können wir Sie liebe Mitglieder nur ermuntern, die Angebote zu nutzen und vielleicht das eine oder andere Mal auch mitzuhelfen. Es nützt Ihnen allen. Neben Mittagstisch und Kaffeenachmittag werden auch zahlreiche andere Veranstaltungen angeboten.

ossenschaft,

Ein qualitativ und quantitativ gut aufgestelltes Kreisbauteam von 40 Mitarbeiter/-innen, 13 geringfügig Beschäftigten und vier Auszubildenden ist notwendig, um die umfassenden Aufgaben zu bewältigen. Hier gebührt dem gesamten Mitarbeiterteam ein besonderer Dank.

Vor einem Jahr berichteten wir an gleicher Stelle vom „Asylgipfel“ mit Herrn Landrat Eininger über eine mögliche Zusammenarbeit bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Nach der Belegung der Kreissporthalle in Kirchheim wurde dies auch bei uns zur Realität. Um den Druck des Landkreises und der Stadt zu mindern, hat sich die Kreisbaugenossenschaft entschlossen, Räumlichkeiten zur Unterbringung zur Verfügung zu stellen. Bis zum Beginn der Modernisierungsmaßnahmen in der Eichendorffstraße 53 - 59 werden die leer stehenden Wohnungen an den Landkreis vermietet. Insgesamt 36 Flüchtlinge konnten dort Ende November 2015 begrüßt werden.

Meine sehr verehrten Leserinnen und Leser, die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG ist für die Aufgaben der Zukunft gut aufgestellt. Neben der Schaffung von „bezahlbarem Wohnraum“ für breite Bevölkerungsschichten – so steht es auch in unserer Satzung – wollen wir unsere Bestände für die Zukunft fit machen. Alles auf einmal geht leider nicht, auch wir stoßen hier an unsere Kapazitätsgrenzen.

Den bevorstehenden Jahreswechsel möchten wir zum Anlass nehmen, unseren Dank zum Ausdruck zu bringen: Allem voran unserem Mitarbeiterteam für die geleistete Arbeit und das Engagement, dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den Geschäftspartnern und Ihnen, liebe Mitglieder, für den partnerschaftlichen Umgang und Ihr Vertrauen. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Jahreswechsel.

Ihr Vorstand der

Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG
Bernd Weiler – Georg Hörmann

Inhaltsverzeichnis

Die Kreisbau informiert

· Nachruf auf Herrn Steiner	4
· Verwaltungsgebäude geschlossen	5
· Mitgliederversammlung	6
· wirRauner	6
· Ferienwohnung/Gästezimmer	7

Veranstaltungen

· Veranstaltungen für Senioren	8
· Ferienprogramm	8
· Sommerfest in Plochingen	9
· Immobilienmessen	9

Informationen aus der

Wohnungswirtschaft

· Stadt · Land · Urlaub	10
· Pixi-Wissen	10
· ISTAF und Best Practice Day	11

Soziales Engagement

	14
--	----

Neubau

· Kirchheim unter Teck	15
· Nürtingen	16
· Weilheim	16
· Plochingen	17

Gebäudemanagement

· Dienstleistungsangebote	19
---------------------------	----

Bestandsverwaltung

	19
--	----

Betreuungsgeschäfte

	21
--	----

Personal

	24
--	----

Ansprechpartner

	27
--	----





Die Kreisbau informiert

Nachruf

Die Kreisbaugenossenschaft trauert um ihren ehemaligen Vorstand Karl-Hans Steiner, der am 17. Oktober 2015 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Karl-Hans Steiner war von 1979 bis 2007 hauptamtlicher Vorstand der damaligen Kreisbaugenossenschaft Nürtingen eG. In seinem über 28 Jahren dauernden Wirken baute die Kreisbaugenossenschaft knapp 1.000 Wohnungen in Kirchheim unter Teck und Umgebung. Damit trug Herr Steiner maßgeblich zur Wohnungsversorgung in der Region Kirchheim unter Teck bei. Nach Robert Mutschler war Karl-Hans Steiner der dienstälteste Vorstand der Kreisbau.

1979 wurde Wohnraum allmählich knapp, die Mieten stiegen ebenso wie die Grundstücks- und Baupreise, Preise für Wasser, Erdgas und Heizöl. Unsicherheit breitet sich in der Wirtschaftspolitik aus. Darunter litt der Wohnungsbau gewaltig. Die Zeit der Baurekorde war vorbei und der Staat reduzierte die Förderung drastisch.

Trotz aller Hindernisse kam der Mietwohnungsbau nicht ganz zum Erliegen. In dieser angespannten Zeit plante Vorstand Steiner 1979/1980 trotz schwieriger Finanzierung den Bau von 77 Altenwohnungen in der Stuttgarter Straße in Kirchheim unter Teck, Ortsteil Ötlingen (Silberne Rose), die im Frühjahr 1982 bezogen werden konnten. Mit dem Bau dieser Seniorenwohnungen war er seiner Zeit weit voraus.

Aber auch die jungen Familien hatte Karl-Hans Steiner bereits von Beginn an im Blick: So entstanden 1984 in der Sudetenstraße in Kirchheim 21 Reihenhäuser oder wenig später die Wohnanlage „Weinhalde“ in Wendlingen mit 38 Eigentumswohnungen für Jung und Alt.



Verabschiedung in den Ruhestand bei der Mitgliederversammlung 2007

Im Jahr 1990 wurde das Gesetz über die Wohnungsgemeinnützigkeit abgeschafft. Dadurch entfielen die Beschränkungen in der Geschäftstätigkeit und die Genossenschaft wurde somit zum voll steuerpflichtigen Wirtschaftsunternehmen.

Neben dem Wohnungsneubau und Erhalt des Wohnungsbestandes sorgte er zusammen mit seinen Vorstandskollegen um die gesunde Entwicklung des Unternehmens und um eine ausgewogene Bilanz. Mit seiner verantwortungsvollen, souveränen und besonnenen Art war er für die gute Entwicklung der Kreisbaugenossenschaft maßgeblich verantwortlich.

Neben seiner Verpflichtung gegenüber seinen Mitgliedern war er sich der Verantwortung für seine Mitarbeiter stets bewusst. Noch im Herbst 1979 baute er die Geschäftsstelle in der Tannenbergsstraße 44 aus, um mehr Platz zum Arbeiten zu schaffen. Als diese Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten, ließ er in der Jesinger Straße 19 ein modernes Geschäftshaus errichten, das 2002 bezogen werden konnte und in dem heute noch die Verwaltung der Kreisbaugenossenschaft untergebracht ist. Mit den jährlichen Betriebsausflügen und Weihnachtsfeiern förderte Steiner das Betriebsklima und bedankte sich damit auch bei seinem Mitarbeiterteam für die geleistete Arbeit.

Auch nach seinem Ausscheiden zeigte er sein Interesse an der Kreisbaugenossenschaft, indem er regelmäßig gerne an den Veranstaltungen der Kreisbau teilnahm. Noch am Montag vor seinem Tod ließ er es sich nicht nehmen, am Stammtisch der ehemaligen Vorstandsmitglieder teilzunehmen.

Wir werden Karl-Hans Steiner stets in ehrender Erinnerung behalten.

Seiner Ehefrau gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Verwaltungsgebäude geschlossen

Liebe Mitglieder, bitte beachten Sie, dass sowohl das Verwaltungsgebäude in Kirchheim als auch die Geschäftsstelle in Plochingen von 24. Dezember 2015 bis einschließlich 3. Januar 2016 geschlossen sind.

Kommen Sie gut in das Neue Jahr und bleiben Sie gesund. Wir freuen uns, ab 4. Januar 2016 wieder für Sie da zu sein. Sollte jedoch ein Notfall eintreten, bitten wir Sie, folgende Informationen zu beachten:

Bei dringenden **technischen Notfällen** erreichen Sie in dieser Zeit unseren Notdienst unter der Notdienstnummer. Bitte beachten Sie, dass dieses Servicetelefon nur für technische Notfälle vorgesehen ist (Siehe dazu auch beiliegendes Infoblatt). Für Verwaltungsfragen und allgemeine Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter ab 4. Januar 2016 während der Geschäftszeiten gerne wieder zur Verfügung.

Bei **Notfällen mit Personenschaden** ist vor allem wichtig, Ruhe zu bewahren und schnell zu handeln. Hier eine kleine Hilfestellung für die Sofortmaßnahme am Unfallort:

- Die Unfallstelle absichern
- Den Unfall telefonisch melden
(Polizei 110, Feuerwehr 112)
- Verletzte bis zum Eintreffen der Rettungskräfte versorgen, idealer Weise haben Sie Grundkenntnisse in Erster Hilfe.

Wie melden Sie richtig einen Unfall/einen Gefahrenfall?

- Was ist passiert? (Art des Ereignisses)
- Wo ist es passiert? (Komplette Adresse mit Hausnummer, Stockwerk)
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Welche Verletzungen? (Art der Verletzung)
- Wer meldet den Unfall? (Vollständigen Namen und Rückrufnummer nennen)

Impressum

Herausgeber Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG

Vorstände Bernd Weiler
Georg Hörmann

Adresse Jesinger Straße 19
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon 07021/8007-0
Telefax 07021/8007-70
e-Mail info@kreisbau-kirchheim-plochingen.de
Internet www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de

Verantwortlicher Redakteur: Bernd Weiler

Bilder Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG,
Atelier 22

Grafik Atelier 22, www.atelier22.de

Druck Druckerei Gottardi GmbH
Sulpacher Straße 27
73061 Ebersbach

Auflage 5.000 Exemplare



Die Kreisbau informiert

Mitgliederversammlung

Über 200 Mitglieder sind der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung gefolgt und lauschten den Berichten von Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Helber und den beiden Vorständen Bernd Weiler und Georg Hörmann.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Dieter Helber Frau Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker, die umfassend über die Stadtentwicklung in Kirchheim unter Teck referierte, sowie Frau Verbandsdirektorin Sigrid Feßler, die den Mitgliedern die anstehenden Satzungsänderungen erläuterte.

Die Kreisbaugenossenschaft konnte im vergangenen Jahr wiederum einen beachtlichen Jahresüberschuss von knapp 1,3 Millionen Euro erwirtschaften und einen Bilanzgewinn von nahezu 1,15 Millionen Euro vorweisen. In 2014 erwarb die Kreisbau 54 Genossenschaftswohnungen. Rund 11,3 Millionen Euro wurden in die Bewirtschaftung und in den Neubau von Wohnungen investiert und das Mitarbeiterteam auf 53 Personen aufgestockt. Von der Mitgliederversammlung wurde eine Dividendenzahlung von sechs Prozent beschlossen.

Turnusgemäß standen wieder Aufsichtsratswahlen an. Alle vier Kandidaten – Ulrich Kübler, Wolfgang Merkl, Peter Raviol und Stefan Wiedemann – wurden wiedergewählt.

Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und unterstützende Arbeit.



Abstimmung bei der Mitgliederversammlung im Juni 2015



wirRauner in Kirchheim

Der Treffpunkt wirRauner hat seit rund 1 ½ Jahren seine Pforten geöffnet und bietet der Bevölkerung im Wohngebiet Rauner viel Abwechslung. Gemeinsame Ausflüge und Bewegung in der Gruppe werden genauso angeboten wie leckerer Mittagstisch, Kaffee-Nachmittage und Kinderprogramme. Neuerdings gibt es auch ein kostenloses „offenes Bücherregal“.

Das Nachbarschafts-Café findet jeweils mittwochs zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr statt, der offene Mittagstisch jeweils dienstags und donnerstags zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr. So kostet beispielsweise ein komplettes Menü lediglich 5,90 Euro. Die Speisepläne können auf der Homepage www.wir-rauner.de abgerufen werden. Der Mittagstisch wird immer beliebter, daher bittet das Quartiersmanagement möglichst um Ihre vorherige Anmeldung unter Telefonnummer 07021/57 05-0. Danke für Ihr Verständnis.

Eine Familienfeier wie Geburtstag oder Taufe steht an, aber kein Platz in der Wohnung für die Gäste? Oder wollen Sie ein Jahrgangstreffen organisieren? Beim Quartiersmanagement wirRauner können Sie Räumlichkeiten für ihre privaten Feste mieten.

Sie wollen mehr über die Veranstaltungen im Treffpunkt wirRauner wissen? Auf der Homepage www.wir-rauner.de erfahren Sie alles Wissenswertere und können sich für den Newsletter registrieren lassen. So sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

Ferienwohnung gesucht?

Seit September bietet die Kreisbaugenossenschaft eine komplett eingerichtete neue Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Einbauküche in Kirchheim unter Teck, Eichendorffstraße 71 als Ferienwohnung an. Das Schlafzimmer ist mit einem Doppelbett ausgestattet, im Wohnzimmer können zwei weitere Personen auf dem Schlafsofa übernachten.



Gästezimmer gesucht?

Freunde oder Familienangehörige möchten Sie einige Tage besuchen. Da kann es eng werden in der Wohnung und auch die Benutzung des Badezimmers wird oft zur Geduldsprobe. Hier kann die Kreisbaugenossenschaft Abhilfe schaffen!

Zusätzlich zur 2-Zimmer-Wohnung in der Eichendorffstraße 71 in Kirchheim können ein bis zwei Personen auch in unseren Gästezimmern im „Haus Sonnenschein“ in der Freiwaldaustraße 51 oder in der Stuttgarter Straße 205 und 211 in Kirchheim übernachten.



Familienfest und kein Platz?

Sie möchten sich mit Freunden oder der Familie treffen, gemütlich zusammensitzen, plaudern und Erinnerungen austauschen – aber wo?

In der Freiwaldaustraße 51 in Kirchheim kann ein Aufenthaltsraum mit Küche gemietet werden. Weitere Räumlichkeiten für Familienfeste bietet auch der Treffpunkt wirRauner, siehe [Bericht wirRauner](#).

Weitere Informationen

Möchten Sie mehr über die Gästezimmer/-wohnung oder über den Aufenthaltsraum der Kreisbau wissen? Gerne informieren Sie [Frau Kaisner/Frau Tomasevic](#) telefonisch unter 07021/8007-0 oder besuchen Sie unsere Homepage www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de – vermieten – Gästezimmer.



Veranstaltungen

Speziell für Senioren

Wir haben wieder verschiedene Veranstaltungen für Sie zusammengestellt, um Ihnen auch in 2016 ein wenig Abwechslung zu bieten. Sicherlich ist auch das eine oder andere für Sie interessant.

Geplante Aktivitäten 1. Halbjahr 2016

26.01.2016	Brunch
09.02.2016	Fasching
22.03.2016	Fernsehturm Stuttgart
12.04.2016	Insel Mainau
03.05.2016	Kräutergarten Bad Ditzgenbach
07.06.2016	Tripsdrill

(Änderungen vorbehalten)

Bitte notieren!



Im Heimatmuseum



Am Max-Eyth-See in Stuttgart

Ferienprogramm

Fast schon Tradition sind die Ferienprogramme für „Daheimgebliebene“ in Kirchheim unter Teck. Vorbeikommen lohnt sich!

Die Termine für 2016:

17.05.2016	Badwiesen
02.08.2016	Freiwaldaustraße
05.09.2016	Gräfenbergweg

(Änderungen vorbehalten)

Bitte notieren!



Malen, basteln und unsere Hüpfburg...



... beim Sommerferienprogramm für Groß und Klein

Sommerfest in Plochingen

Sie kennen das Sommerfest auf dem Stumpenhof noch nicht? Dann gleich den Termin vormerken und vorbei kommen. Bei leckerem Essen können Sie mit Ihren Nachbarn angeregt plaudern und Spaß haben.

Sie sind neu zugezogen? Dann ist das Sommerfest **die Gelegenheit**, Kontakte zu knüpfen und in ungezwungener Atmosphäre die Menschen in ihrem Umfeld kennen zu lernen.

Termin Sommerfest 2016

07.09.2016 Stumpenhof

(Änderung vorbehalten)

Bitte notieren!



Erwartungsvolle Blicke auf das Glücksrad



Für den Fall der Fälle gab es auch ein Zelt

Immobilienmesse in Nürtingen

Die „Immo-Messe 2015“ fand am 24. und 25. Oktober 2015 in der Nürtinger Stadthalle „K3N“ statt. Am Samstag erfolgte die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Otmar Heirich. Im Anschluss daran strömten zahlreiche Besucher zu den verschiedenen Informationsständen, um sich umfassend über die Immobilienangebote zu informieren. Der Stand der Kreisbaugenossenschaft war an beiden Tagen gut besucht. Die Auszubildenden Frau Brauneisen, Frau Knabel und Herr Polzer unterstützten tatkräftig das Mitarbeiterteam an diesen beiden Tagen.



Unser Stand beim Immobilientag der Kreissparkasse

Immobilientag Kirchheim

Am 4. Oktober 2015 präsentierten Frau Klepp und Herr Stojan gemeinsam mit den beiden Auszubildenden Frau Gölz und Herrn Polzer die Objekte der Kreisbaugenossenschaft auf der Immobilienmesse der Kreissparkasse. Dieser Immobilientag fand in Verbindung mit den „goldenen Oktobertagen“ statt. Zahlreiche Interessenten konnten sich über unsere aktuellen Neubauten und Maklerobjekte informieren. Doch nicht nur Wohnungseigentum war sehr gefragt, viele Besucher interessierten sich auch für die Genossenschaftswohnungen.



Informationen aus der Wohnungswirtschaft

Stadt – Land – Urlaub

Insgesamt 85 Wohnungen in 35 deutschen Städten können wir unseren Mitgliedern preiswert anbieten.

Einzelheiten wie Standort, Kosten, Ausstattung der einzelnen Wohnungen und Verfügbarkeit erfahren Sie unter www.wohnungsbaugenossenschaften.de – Gästewohnungen. Kataloge mit Details über die einzelnen Gästewohnungen liegen auch in den beiden Geschäftsstellen in Kirchheim und Plochingen zur Einsichtnahme aus. Schauen Sie doch einfach rein, vielleicht ist auch für Sie das Passende dabei!

Seit September bietet auch die Kreisbaugenossenschaft eine neue, komplett eingerichtete Zweizimmer-Gästewohnung in Kirchheim unter Teck an.

PIXI-Wissen

Das neue PIXI-Heft ist da!

Holen Sie sich ein kostenloses Exemplar von dem wirklich gelungenen Büchlein ab (So lange der Vorrat reicht).



Pauline aus dem PIXI-Buch „Pauline zieht ein“ geht mittlerweile in die Schule und auch für diese Altersklasse ist PIXI-Wissen gedacht. Pauline ist Mitglied einer Schülergenossenschaft. Wussten Sie, dass es über 100 Schülergenossenschaften in Deutschland mit unterschiedlichen Zielen gibt?

In leicht verständlichen Worten und kurzen Sachtexten werden die komplexen Eigenheiten von Genossenschaften erklärt. Fragen wie: Was ist eine Genossenschaft? oder: Wozu gründen Schüler eine Genossenschaft? werden kindgerecht behandelt. Ein Mini-Lexikon und kleine Rätsel machen das Heft komplett und ist nicht nur für Kinder interessant.





ISTAF und Best Practice Day

Zusammen mit ihrem Ausbilder durften alle Auszubildenden der Kreisbaugenossenschaft nach Berlin fliegen, um am 6. September beim Internationalen Stadion-Fest (ISTAF) und am 7. September beim Best Practice Day im Olympiastadion dabei zu sein.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin hatten zum Internationalen Stadionfest ISTAF eingeladen. Leichtathleten aus aller Welt maßen sich am 6. September in fünfzehn Disziplinen im Berliner Olympiastadion.

Beim Best Practice Day am nächsten Tag wurden unterschiedliche Projekte aus diversen Genossenschaften der regionalen Verbünden der Marketinginitiative Deutschland e.V. vorgestellt, so beispielsweise:

- „VorleseVergnügen“, das Literaturfestival für Kinder in Hamburg,
- die 2014 vom Bauverein der Elbgemeinden gegründete Kinder-genossenschaft,
- die Jugendsportförderung der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, vorgestellt von Bernd Weiler,
- der WOHN-TAG, ein gemeinsames Familienfest der 22 Berliner Genossenschaften.

Die vier Auszubildenden haben ihre Eindrücke vom Berlin-Aufenthalt jeweils in einem Bericht zusammengefasst:

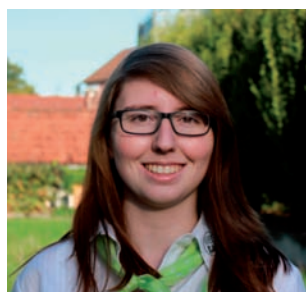
Tag 1

Der Start unserer Reise nach Berlin begann am Freitag, den 4. September 2015 um 14.15 Uhr. Treffpunkt war vor dem Verwaltungsgebäude der Kreisbaugenossenschaft in Kirchheim. Mit dem Taxi fuhren wir zusammen mit unserem Ausbilder Markus Krimshandl zum Flughafen. Unser Flug startete mit etwas Verspätung von Stuttgart, dies beeinflusste unsere Vorfreude aber nicht.

Nach sicherer Landung am Flughafen Berlin-Tegel informierten wir uns, wie wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu unserer Gästewohnung gelangen. Klar, dass wir diese über die Gästewohnungsdatenbank der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften gebucht haben. Mit einem etwas längeren Umweg erreichten wir letztendlich unsere Unterkunft, wo schließlich Herr Weiler mit den Schlüsseln bereits auf uns wartete.

Den ersten Abend genossen wir zunächst mit einem gemeinsamen Abendessen am Kurfürstendamm und besprachen voll Erwartung den kommenden Tag. Die restliche Abendgestaltung blieb uns Azubis selbst überlassen.

(Bericht A. Knabel, 04.09.2015)





Informationen aus der Wohnungswirtschaft



Tag 2

Am Samstag, den 5. September 2015 folgten wir der Einladung unseres Wahlkreisabgeordneten, Herrn Michael Hennrich (CDU), in den Bundestag. Er ist Referent und ordentliches Mitglied der 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags im Ausschuss für Gesundheit sowie im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Unsere Führung begann im Plenum, die Vollversammlung des Deutschen Bundestages mit zurzeit 631 Abgeordnetensitzen. In einem 45-minütigen Vortrag bekamen wir die genauen Aufgaben, die Arbeitsweise und die Zusammensetzung des Parlaments sowie die Geschichte und Architektur des Reichstagsgebäudes erläutert. Besonders interessant war die anschließende Audio-Guide-Führung durch die Reichstagskuppel, die uns die Geschichte des Bundestages noch etwas näher gebracht hatte. Außerdem bietet die Kuppel eine Rundumsicht über die Dächer Berlins, von hier aus kann man fast alle wichtigen Stadtteile und Sehenswürdigkeiten bestaunen.

Nach unserer Führung durch den Bundestag speisten wir in der „Berliner Republik“, ein Restaurant direkt an der Spree gelegen. Von dort starteten wir eine Schifftour. Diese dauerte eine Stunde und führte u. a. am Berliner Dom und am Haus der Kulturen der Welt, von den Berlinern „die schwangere Auster“ genannt, vorbei. Außerdem fuhren wir nochmal am Bundestagsgelände und am Kanzleramt vorbei.

Zum Abschluss des Tages, zog es uns in das KaDeWe, auch „Kaufhaus des Westens“ genannt. Jeder konnte nach Lust und Laune einkaufen gehen. Der größte Anziehungspunkt war im 5. Stock, in dem sich die Feinkostabteilung mit vielen Leckereien befindet.

(Bericht S-L. Brauneisen, 05.09.2015)



Tag 3

Mit einer Busrundfahrt durch Berlin starteten wir am Sonntag den 6. September. Vorbei am Bundestag und am Brandenburger Tor bis hin zum Alexanderplatz führte unsere Route. Dort angekommen, ließen wir es uns nicht nehmen, einmal ganz hoch hinauf zu fahren und über die Dächer Berlins zu blicken. Mit 368 Metern ist der Fernsehturm das höchste Gebäude Deutschlands. Oben angekommen, genossen wir die Aussicht bei einem Kaffee im Restaurant. In einer Stunde dreht sich das Restaurant einmal um seine eigene Achse.

Unser nächster Stopp führte uns zum Olympiastadion. In diesem Jahr fand dort der WOHNNTAG statt verbunden mit dem internationalen Stadionfest. Beim ISTAF (internationalen Stadionfest) bekamen wir Einblicke in 15 spannende Disziplinen, darunter Kugelstoßen, Hochsprung sowie die Laufwettbewerbe über 100, 400, 800 und 1500 Meter sowie 3000 Meter Hindernis. Die Sportler wurden durch ein weltweit einmaliges Showkonzept aus Musik, Licht- und Pyrotechnik in Szene gesetzt.

Nach Ende der Veranstaltung führte unser Weg zum Abendessen ins Café K. Dieses gehört zum Atelierhaus-Ensemble, das sich der Bildhauer Georg Kolbe 1928/1929 erbauen ließ. Es stellt ein bedeutendes Beispiel der Berliner Architektur dar und ist das einzige Künstlerhaus in Berlin, welches für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Nach einer Museumsführung ließen wir uns alle gemeinsam das Abendessen schmecken.

(Bericht S. Gölz, 06.09.2015)



Tag 4

Der vierte und letzte Tag, der „Best Practice Day“, fand im Olympiastadion statt. Hierzu lud uns die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. ein. Start des Programms war in der Club Lounge des Stadions. Zur Eröffnung der Veranstaltung hielt Michael Abraham einen Vortrag über den „WOHNNTAG“ der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften, der dieses Jahr auf der ISTAF stattfand. Es folgten noch weitere Vorträge verschiedener Genossenschaften.

Hervorheben möchte ich das Lesefestival „VorleseVergnügen“, vorgestellt von Ingo Theel vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsgenossenschaften. Dieses Lesefestival wurde von einem Hamburger Autorenteam zusammen mit dem Hamburger Verkehrsverbund und dem Arbeitskreis Hamburger Wohnungsgenossenschaften veranstaltet.

Als besonderes Highlight hielt unser Vorstand Bernd Weiler einen Vortrag unter dem Motto „Rise together“. Hierbei geht es um die Zusammenarbeit der Kreisbaugenossenschaft mit örtlichen Sportvereinen, Schwerpunkt Sport- und Jugendförderung.

Zum Abschluss des Tages überraschte uns die Marketinginitiative mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer anschließenden Führung durch das Olympiastadion.

(Bericht von A. Polzer, 07.09.2015)





Soziales Engagement

Marquartfest in Plochingen

Erstmals feierten die Plochinger Bürger Mitte Juli ihr zweitägiges Stadtfest – das Marquartfest. Das Stadtfest wurde vom AKPV – Arbeitskreis Plochinger Vereine e.V. – vorbereitet und durchgeführt. Dafür sind nicht nur viele Ehrenamtliche notwendig, sondern auch Spenden für die Unterbringung und Verköstigung der 20-köpfigen ungarischen Delegation.

Gerne half die Kreisbaugenossenschaft mit einer Geldspende und freute sich zusammen mit den Veranstaltern über das rundum gelungene und abwechslungsreiche Fest.

Plochingen bewegt

Nicht nur das Stadtfest, auch die Veranstaltung „Plochingen bewegt“ am 13. Juni haben wir dieses Jahr gerne unterstützt, die vom AKPV zusammen mit der Stadt Plochingen und dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg initiiert wurde.

Mit diesem Engagement wollen wir einen Beitrag leisten, damit den Mitbürgern der Stadt attraktive Veranstaltungen geboten werden können und so das soziale Miteinander gefördert wird.

Gratulation

Als Sponsor des Handball-Fördervereins TV Plochingen e. V. freuen wir uns sehr über den Aufstieg der Handballmannschaft in die Oberliga. Der Handball-Förderverein setzt sich vor allem für die Jugendarbeit ein. Die gute Jugendarbeit machte sich bereits bezahlt, denn viele ehemalige Jugendspieler sind heute Stützen der 1. und 2. Mannschaft.

Wir wünschen allen Handballern eine erfolgreiche Saison!



Der Ball rollt

Im Zeitalter von Internet, I-Phone und Facebook freut es uns, dass Fußballspielen bei der Jugend immer noch ein beliebter Freizeitsport ist. Beim Mannschaftssport lernen die Kinder und Jugendlichen Teamgeist, Kameradschaft und Ausdauer. So manche lebenslange Freundschaft hat beim gemeinsamen Sport in der Jugend ihren Anfang genommen.

Der Verein zur Förderung des Fußballsports des TSV Weilheim e.V. hilft somit vielen Kindern bei einer sinnvollen und gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Rise together

„Zusammen wachsen“ ist das Motto der Basketballspieler der VfL Kirchheim Knights GmbH. Dieser Leitspruch ließe sich auch auf viele andere Bereiche übertragen. Ein Basketballspiel der VfL Knights live mit zu erleben ist ein Highlight, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten – Emotionen pur erwarten Sie!

Als Sponsor wünschen wir der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und im richtigen Moment – Buzzer-Beater – den entscheidenden Wurf.





Neubau

Kurzübersicht über unsere Bauaktivitäten im Neubaubereich:



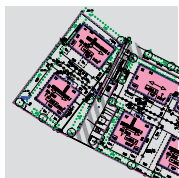
Eichendorffstraße 53-73 in Kirchheim unter Teck

95 Genossenschaftswohnungen
1 Gewerbe
Begegnungsstätte



Wörlitzer Straße 6, 8, 10 in Nürtingen

15 Eigentumswohnungen
9 Genossenschaftswohnungen



Karl-Fischer-Straße 1, 2, 4, 5 und Karl-Fischer-Straße 30, 31, 32 in Weilheim

42 Eigentumswohnungen
14 Genossenschaftswohnungen



Uhlandweg 17 in Weilheim

12 Genossenschaftswohnungen



Geschwister-Scholl-Straße 15 in Plochingen

11 Genossenschaftswohnungen

Eichendorffstraße in Kirchheim

Nach Fertigstellung der Gebäude Eichendorffstraße 69, 71 und 73 mit der gemeinsamen Tiefgarage gehen die umfangreichen Bauarbeiten unvermindert weiter.

Das Gebäude Eichendorffstraße 65 – 67 wurde aufgestockt, sodass auch hier nach den Umbaumaßnahmen 16 anstatt der bisher 12 Genossenschaftswohnungen für die Mitglieder zur Verfügung stehen. Die Fenster- und Rollladenarbeiten sind abgeschlossen und der Außenputz ist angebracht. Mit Hochdruck werden mittlerweile die Innenausbauarbeiten ausgeführt. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 können hier die neuen Bewohner einziehen.

Parallel zu den umfassenden Umbaumaßnahmen im Gebäude 65 – 67 wurde auch bei der Eichendorffstraße 61 – 63 mit den Modernisierungsarbeiten begonnen. Die Rohbauarbeiten sind bereits abgeschlossen und die Zimmerarbeiten im vollen Gang.

Eichendorffstraße 61-73





Neubau

Wörlitzer Straße 6, 8 und 10 in Nürtingen

In den drei Gebäuden in der Wörlitzer Straße entstehen 24 Wohnungen mit einer gemeinsamen Pellets-Heizzentrale sowie einer gemeinschaftlichen Tiefgarage. Bereits im September 2015 konnten die neun Genossenschaftswohnungen im Gebäude Wörlitzer Straße 6 bezogen werden.

Gegenwärtig werden beim Gebäude Wörlitzer Straße 8 die Außenputzarbeiten ausgeführt und in den neun Eigentumswohnungen der Innenausbau vorangetrieben.

Beim dritten Gebäude, Wörlitzer Straße 10, entstehen sechs Eigentumswohnungen. Nachdem der Fenstereinbau und die Rohinstallation abgeschlossen sind, werden zurzeit die Trockenbauarbeiten durchgeführt.

Zirka 5,7 Millionen Euro werden in diesen Baukomplex investiert.



Wörlitzer Straße 8-10 in Nürtingen



Wörlitzer Straße 6 in Nürtingen

Karl-Fischer-Straße in Weilheim

Die Arbeiten schreiten gut voran in dem rund zwölf Millionen Euro teuren Bauprojekt am Fuße der Limburg. In sieben Gebäuden werden insgesamt 56 Wohnungen entstehen. Mit einem Wohnungsmix aus Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen wird diese Wohnanlage sowohl für Singles als auch für Familien interessant sein.

Alle Häuser werden mit einem Aufzug und einer Gasbrennwertheizung mit solarer Heizungsunterstützung ausgestattet sein mit kontrollierter Be- und Entlüftung sowie Wärmerückgewinnung. Das zum Heizen und zum täglichen Gebrauch benötigte Warmwasser wird mittels einer Wohnungsstation direkt in jeder Wohnung erzeugt.

Begonnen haben wir mit dem Bau der beiden Gebäude in der Karl-Fischer-Straße 2 und 4. Bei den 14 Genossenschaftswohnungen wird gegenwärtig der Innenausbau ausgeführt. Im Frühjahr 2016 werden wir unseren Mitgliedern die Wohnungen zur Miete anbieten können.

Bei weiteren drei Gebäuden, Karl-Fischer-Straße 1, 5, und 31, mit insgesamt 28 Eigentumswohnungen wird derzeit der Rohbau erstellt.

Den Baubeginn für die letzten beiden Gebäude haben wir im Frühjahr 2016 eingeplant.



Karl-Fischer-Straße 2-4 in Weilheim



Geschwister-Scholl-Straße 15 in Plochingen

Uhlandweg 17 in Weilheim

Bis zum Jahresende werden die Gesamtbauarbeiten beim Gebäude selbst und bei den zwölf Genossenschaftswohnungen abgeschlossen sein, sodass im Frühjahr die je sechs Zwei- und Dreizimmerwohnungen an die Mieter übergeben werden können. Die kalkulierten Gesamtkosten liegen bei rund 2,3 Millionen Euro.

Erstmals haben wir recycelten Beton beim Bau dieses Mehrfamilienhauses verwendet. Damit ist die Kreisbaugenossenschaft deutschlandweit das erste Unternehmen, das recycelten Beton auch als wasserdichten Baustoff einsetzte.

Geschwister-Scholl-Straße 15 in Plochingen

Beheizt werden die Zwei-, Drei und Vierzimmerwohnungen in dem Wohngebiet Lettenäckern mittels Fernwärmeversorgung der EnBW. Die Warmwasserversorgung erfolgt durch Wohnungsstationen in den einzelnen Wohnungen. Eine gemeinsame Tiefgarage ergänzt angenehm das gesamte Wohnangebot und entspannt die Parkplatzsituation vor Ort.

Bis Ende des Jahres werden laut Plan alle Arbeiten erledigt sein, sodass auch hier die elf Wohnungen im Frühjahr 2016 an die Mieter übergeben werden können.

Die Baukosten wurden mit zwei Millionen Euro kalkuliert.

Uhlandweg 17





Gebäudemanagement

Die Nachfrage nach zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum ist nach wie vor ungebrochen hoch. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, bauen oder kaufen wir nicht nur weitere Wohnungen und Häuser, sondern investieren kräftig in den Bestand von über 1.600 Genossenschaftswohnungen. Dafür werden jedes Jahr Millionenbeträge eingesetzt. Im Jahr 2015 wurde für Modernisierung und Instandsetzung ein Budget von 4,3 Millionen Euro beschlossen.

Eichendorffstraße in Kirchheim

Im September 2012 war die Grundsteinlegung in der Eichendorffstraße 73 und damit Baubeginn unseres bisher größten Modernisierungs- und Neubauprojekts mit insgesamt 95 Genossenschaftswohnungen.

Zwischenzeitlich hat sich viel getan: Die Kreissparkasse und der Quartierstreif wirRauner konnten im Juli 2014 ihre Arbeit in den modernen Räumen aufnehmen und die glücklichen Mieter zogen in das Gebäude ein. Im April 2015 wurden auch die 16 Genossenschaftswohnungen in der Eichendorffstraße 69 – 71 bezogen.

Derzeit wird das Gebäude Eichendorffstraße 65 – 67 umfassend modernisiert und auch in der Eichendorffstraße 61 – 63 wurde mittlerweile mit den Bauarbeiten begonnen. Lesen Sie dazu mehr unter der [Rubrik Neubau](#).

Stuttgarter Straße 205 in Kirchheim

Mit dem zweiten Rettungsweg – Fluchtweg mittels Außentreppe – wurde Anfang Oktober begonnen, die Arbeiten können voraussichtlich noch dieses Jahr abgeschlossen werden.



Grünwaldstraße 22-26 in Nürtingen

Grünwaldstraße 22 – 26 in Nürtingen

Insgesamt 24 Genossenschaftswohnungen werden energetisch modernisiert. So ist die Erneuerung der Fernwärme-Heizungsübergabestation abgeschlossen und die neuen Balkone sind fertig gestellt. Leidglich Arbeiten an der wärmege-
dämmten Fassade und Restarbeiten im Innenbereich müssen noch durchgeführt werden.

Für die gesamten Baumaßnahmen wurden Kosten von rund 750.000 Euro angesetzt.

Eichendorffstraße in Kirchheim





Bestandsverwaltung

Ausblick

Umfangreiche energetische Modernisierungsmaßnahmen sind in der Plochinger Stufenstraße 2 – 12 geplant. Auch eine Aufstockung der Gebäude ist vorgesehen. Dadurch sollen zwölf weitere Genossenschaftswohnungen entstehen.

Insgesamt knapp vier Millionen Euro werden für die gesamten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen veranschlagt. Beginnen wollen wir mit dem Gebäude Stufenstraße 2 – 6 in Plochingen.

Ein entsprechender Bauantrag ist bei der Stadt Plochingen eingereicht worden. Wir gehen davon aus, dass wir mit den ersten Arbeiten im Frühjahr 2016 beginnen können.

Für die betroffenen Mieter ist Anfang des Jahres 2016 eine Informationsveranstaltung geplant, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Dienstleistungsangebote

Weiterhin bieten wir Hausgemeinschaften verschiedene Dienstleistungen an wie beispielsweise die Pflege der Außenanlagen, Reinigungsarbeiten im Gemeinschaftsbereich, kleine und große Kehrwoche, Winterdienst und Notdiensttelefon.

Gerne können Sie uns Ihre Anfrage mit den gewünschten Dienstleistungen per E-Mail unter info@kreisbau-kirchheim-plochingen.de zusenden, wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot.

Termine

Es ist immer wieder notwendig, dass Sie Handwerker Zutritt zu Ihrer Wohnung gewähren müssen. So muss beispielsweise der Kaminfeger die Einzelgasöfen in den betreffenden Wohnungen kontrollieren können oder die Wasserzähler müssen durch die Firmen Techem, Ista oder Metrona ausgetauscht werden. Die entsprechenden Informationen und Termine werden durch Aushang auf den Info-Tafeln im Haus bekannt gegeben oder Sie werden persönlich angeschrieben.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Termine seitens der Mieter nicht eingehalten werden und die Handwerker stehen vor verschlossener Tür. Wenn Sie an den vorgegebenen Termin nicht anwesend sein können, bitten wir Sie, Ihren Wohnungsschlüssel einer Person Ihres Vertrauens (z. B. Nachbar) auszuhändigen, der dann auch den Handwerkern Zutritt zu Ihrer Wohnung gewährt. Muss der Handwerker mehrfach kommen, weil Sie die Termine ignorieren, entstehen Mehrkosten, die ggf. auch an Sie weiter gegeben werden könnten.

Wenn Sie längere Zeit abwesend sind (Urlaub, längerer Krankenhausaufenthalt usw.) sollten Sie dafür sorgen, dass wenigstens einmal die Woche eine Person Ihres Vertrauens einen Kontrollgang in Ihrer Wohnung durchführt und den Briefkasten leert. So könnten evtl. Schäden wie ein Wasserrohrbruch früher erkannt und behoben werden und somit auch Beeinträchtigungen in Ihrer Wohnung aufgehalten werden.
(Mitwirkungspflicht).



Bestandsverwaltung

Kosten

Vermutlich haben Sie es auch schon gelesen: Die Kosten für Strom werden nächstes Jahr steigen und auch Kabel-BW erhöht die Gebühren. Die Aufzugsbetreiber haben ebenfalls eine Preiserhöhung angekündigt. Diese Erhöhungen werden auch Auswirkungen auf ihre Nebenkosten haben.

Die Stromerhöhung ist ein guter Grund darüber nachzudenken, wo im Haushalt Strom gespart werden könnte: Die Waschmaschine und den Geschirrspüler erst einschalten, wenn diese voll beladen sind, Geräte nicht im Stand-by-Modus belassen, sondern ganz abschalten, wenn sie nicht benötigt werden und das Licht ausschalten, wenn man den Raum verlässt. Auch Energiesparlampen und energieeffiziente Geräte sind eine Möglichkeit, Strom zu sparen. Zusammen ergibt es dann doch ein kleines Sümmchen und Ihr Geldbeutel freut sich!

Hurra es schneit!

Die Kinder freuen sich über den Schnee und denken an Schneeballschlacht und Schlittenfahrt. Viele Erwachsene freuen sich auch, wenn der erste Schnee fällt und denken an verschneite Hänge, Ski fahren und Winterwanderungen.

Aber es gibt auch eine Spezies, die sieht das Ganze mit gemischten Gefühlen. „Nein, nicht schon wieder Schnee räumen“, stöhnt der eine oder andere angesichts der weißen Pracht. Mit der Winterzeit wird mit der Kehrwoche auch die Schneeräumpflicht wieder aktuell.

In der Regel müssen die Bewohner in der Zeit von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr dafür sorgen, dass der Gehweg vor ihrem Haus gefahrenfrei benutzt werden kann. Die genauen Pflichten und Zeiten werden von jeder Kommune selbst festgelegt und können dort erfragt werden.

Bei Krankheit sowie bei Abwesenheit wegen Urlaubs oder Berufstätigkeit muss für eine Vertretung gesorgt werden. Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, muss unter Umständen Schadensersatz leisten.

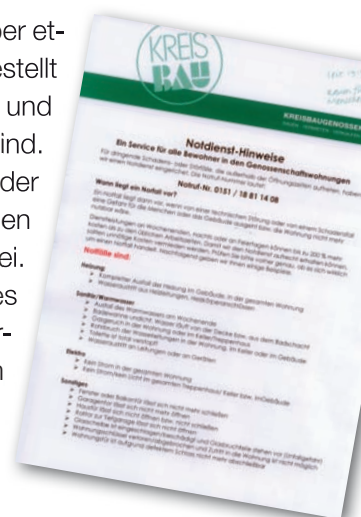
Notdienst

Für dringende Schadens- oder Störfälle, die außerhalb der Öffnungszeiten auftreten, haben wir seit einiger Zeit einen Notdienst eingerichtet. Die Notrufnummer finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Mitgliederzeitschrift. Doch viele wissen nicht:

Wann liegt ein technischer Notfall vor?

Ein Notfall liegt dann vor, wenn von einer technischen Störung oder von einem Schadensfall eine Gefahr für die Menschen oder das Gebäude ausgeht bzw. die Wohnung nicht mehr nutzbar wäre.

Wir haben eine Übersicht über etwaige Notfälle zusammengestellt und auch über Schadens- und Störfälle, die keine Notfälle sind. Sie liegt dieser Ausgabe der Kreisbau Aktuell zusammen mit dem Kalender 2016 bei. Am besten legen Sie dieses Hinweisblatt zu Ihren Unterlagen oder griffbereit zum Telefon.





Betreuungsgeschäfte

Tierhaltung

Immer wieder stellt sich die Frage: Ist Tierhaltung in der Wohnung erlaubt? Die notwendigen Informationen zur Tierhaltung und die richtige Vorgehensweise haben wir für Sie kurz zusammengestellt.

Kleintiere wie Hamster, Zierfische und Vögel wie Wellensittiche können Sie grundsätzlich in der Wohnung halten, so lange die Tiere nicht in Massen gehalten werden. Bei Katzen und Hunden ist die Zustimmung des Vermieters notwendig. Auf jeden Fall müssen alle Tiere artgerecht gehalten werden und dürfen die Mitbewohner im Haus nicht über Gebühr stören.

Eine widerruflich erteilte Genehmigung durch den Vermieter gibt beiden Mietparteien die notwendige Rechtssicherheit, sollte es wider Erwarten doch zu Problemen in der Hausgemeinschaft kommen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir für besonders exotische, hochgiftige oder gefährliche Tiere keine Genehmigung erteilen.

Wenn Sie es bisher versäumt haben, Ihr lieb gewonnenes Haustier bei der Kreisbaugenossenschaft anzumelden, holen Sie es bitte umgehend nach. Wenden Sie sich dazu an unsere Mitarbeiter/-innen in der Bestandsverwaltung. Die Telefonnummern finden Sie unter der [Rubrik Ansprechpartner](#). Bitte nennen Sie uns die Rasse und das Alter Ihres „Lieblings“. Gerne können Sie uns Ihren Antrag auch per E-Mail unter info@kreisbau-kirchheim-plochingen.de zukommen lassen.

Wohnungseigentumsverwaltung

Der Notdienst kann auch von den Wohnungseigentümergeinschaften genutzt werden, vorausgesetzt, in der Eigentümerversammlung wurde ein entsprechender Beschluss gefasst. Wenn Sie dazu Fragen haben, steht Ihnen gerne Ihr Verwalter zur Verfügung. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf der [Seite Ansprechpartner](#).

Sondereigentumsverwaltung (SEV)

- Ein Mieterwechsel zeichnet sich bei Ihrer vermieteten Wohnung ab und Sie haben weder Zeit noch Lust, Besichtigungen mit potentialen Mietern durchzuführen?
- Die Erstellung der Betriebskostenabrechnung für Ihren Mieter ist Ihnen lästig oder zu aufwändig?

Das und noch einiges mehr beinhaltet die SEV. Bei einer Beauftragung der SEV ist die Kreisbaugenossenschaft Ansprechpartner für Sie und für Ihre Mieter. Bereits mehr als 100 Wohneinheiten werden zwischenzeitlich von der Kreisbaugenossenschaft im Rahmen der SEV betreut.

Möchten Sie mehr wissen? Ihre Ansprechpartnerin rund um die SEV ist Frau Graf. Rufen Sie [Frau Graf](#) unter [07021/8007-50](tel:07021/8007-50) an, gerne steht sie Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.



Betreuungsgeschäfte

Beinahe Tradition

Das Fest in der Wohnanlage „Osianderhof“ am 4. August war wieder ein voller Erfolg und einige Bewohner/-innen sind tatsächlich bis weit nach Mitternacht zusammen gesessen.

Gerne bringen wir hier den Bericht von Herrn Maier samt Fotos:



Alle Jahre wieder – Sommerhocketse im Osianderhof am 04.08.2015

Von Anfang an, bereits zum 4. Mal, seit dem Bestehen der Anlage Osianderhof am „Tor zum Paradiesle“, kommen die Bewohner und Eigentümer im Innenhof der Anlage zusammen, um „zu hocken“. Die Kreisbau unterstützt das Fest durch die Bereitstellung von Pavillons und Stehtischen. Dafür besten Dank.

Bei diesem gemütlichen Beieinandersein mit geselliger Unterhaltung haben Anwohner die Möglichkeit, bestehende Kontakte zu pflegen und neu Zugezogene kennen zu lernen. Fürs leibliche Wohl und die Getränke sorgt ein Organisationsteam und wird dabei von vielen Spenden mit Salaten und sonstigen Leckereien unterstützt. Freiwillige Helfer/-innen sorgen dafür, dass das Grillgut nicht ausgeht, das gekühlte Bierfass im Betrieb bleibt und ganz wichtig, genügend Hände für den Auf- und Abbau und eine schöne Dekoration bereit stehen.

Sogar das Wetter hat zum außerordentlichen Gelingen beigetragen - die Erinnerungsfotos sprechen für sich...

Allgemeiner Wunsch der Teilnehmer/-innen ist, dass auch in Zukunft wieder „zusammen gehockt“ wird.

Nachahmer aus anderen Wohnungseigentümergemeinschaften sind erwünscht – zum Wohle der Gemeinschaft!



Immobilienverkauf

Eine Eigentumswohnung oder eigenes Haus vermittelt vielen Menschen Wohlstand, Zufriedenheit und Selbstbestimmung. Kapitalanleger nutzen die Immobilie als sichere Geldanlage und profitieren von der Rendite.

In Weilheim bieten wir in der Karl-Fischer-Straße 1, 5 und 31 Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Eigentumswohnungen an. Auch in Nürtingen in der Wörlitzer Straße 8 und 10 entstehen insgesamt 15 Eigentumswohnungen. Lesen Sie unter der [Rubrik Neubau](#) mehr über diese Neubauprojekte.

Ergänzend zu unseren Neubauprojekten vermitteln wir im Auftrag Dritter Kauf- und Mietobjekte. Einen Auszug aus unserem derzeitigen Angebot ersehen Sie aus der Makleranzeige.

Sie suchen eine Eigentumswohnung oder ein Haus? Oder Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Gerne kümmern wir uns um Ihre Immobilienwünsche. Rufen Sie uns an unter Telefon [07021/ 8007-50](tel:07021/8007-50) oder senden Sie uns eine E-Mail unter vertrieb@kreisbau-kirchheim-plochingen.de. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de

AUS UNSEREN MAKLEROBJEKTEN KAUFANGEBOTE

zzgl. 4,76 % Provision inkl. ges. MwSt.

Kirchheim, moderne 2-Zimmer-Wohnung im DG!

ca. 53 m² Wfl., Pultdach, pfiffige Aufteilung, zentrale Lage, Gas-ZH, Bj. 1998, sonniger Westbalkon, zeitlose EBK, Kellerraum und TG-Stellplatz, Wohnung ist vermietet, Energieverbrauchsausweis, 78 kWh/(m²*a), (Bj. Heizung 1998)

160.000,00 €

Kirchheim, 4-Zimmer-Whg mit Aussicht im 13. OG!

ca. 104 m² Wfl., viel Platz für die ganze Familie, großzügiger Wohn- und Essbereich, Aufzug, HMS, sanierungsbedürftig, Kunststofffenster, Öl-ZH, Bj. 1969, Garage, frei ab sofort, Energieverbrauchsausweis, 106 kWh/(m²*a), (Bj. Heizung 1997)

178.000,00 €

„Einfamilienhäusle“ mit Charme in Weilheim!

ca. 100 m² Wfl., ca. 110 m² Grundstück, Bj. ca. 1800, 5,5 Zimmer, laufend renoviert / saniert: Elektrik + Fenster ca. 1980, Öl-ZH 1995, Dach 2010 erneuert, Natursteinkeller, Garage, Bezug nach Vereinbarung im Frühjahr 2016, Energiebedarfsausweis, 316,5 kWh/(m²*a), Klasse H

165.000,00 €

6-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Dettingen!

ca. 132 m² Wfl., Bj. 1985, Parkettböden im 2. OG, gelungene Aufteilung, Loggia, Tageslichtbad, Kellerraum im EG, Nachtspeicheröfen (Strom), überdachter Stellplatz, frei ab sofort, Energieverbrauchsausweis, 90 kWh/(m²*a)

210.000,00 €

Altbach, 3-Zimmer-Wohnung in Ortsrandlage!

ca. 76 m² Wfl., zzgl. Zimmer mit ca. 9 m² im DG, zwei Balkone, ruhige Lage, Öl-ZH, Bj. 1968, sonnige Süd-West-Ausrichtung, zeitloses Tageslichtbad, Kellerraum und Garage, Wohnung ist vermietet, Energieverbrauchsausweis, 170 kWh/(m²*a), (Bj. Heizung 2002)

170.000,00 €

Kirchheim-Jesingen: DHH in Ruhiger Ortsrandlage!

ca. 140 m², ca. 300 m² Grundstück, Bj. ca. 1980, 5 Zimmer, gepflegter Zustand, ruhige Lage direkt am Feld, z. T. Kunststofffenster, elektrische Zentralspeicherheizung Bj. 1980, sonniger Südgarten, Balkon und Wintergarten, Garage und zwei Stellplätze, frei ab sofort, Energieausweis ist angefordert

330.000,00 €

Für vorgemerkte Kaufinteressenten suchen wir laufend Objekte!
Rufen Sie uns unverbindlich an: 07021 / 8007-52 — Ansprechpartner: Herr Stojan





Personal

Ausbildung/Praktika/BORS/BOGY



Ayleen Knabel

Am 1. September 2015 begann Ayleen Knabel ihre Ausbildung bei der Kreisbaugenossenschaft.

Soweit es die Kapazität zulässt, bieten wir Praktika an und ermöglichen Schülerinnen und Schülern eine Woche lang im Zuge von BORS/BOGY die vielfältigen Aufgabengebiete bei der Kreisbau kennen zu lernen.

Veränderungen

Kommissarisch ist Markus Krimshandl seit September 2015 Ansprechpartner für die Auszubildenden und vertritt die Ausbilderin Sarah Forstner, die sich derzeit in Elternzeit befindet.

Vom 1. Januar 2001 bis 30. Juni 2015 war Günther Benz in unserer Technischen Abteilung als Bauleiter tätig. Wir danken ihm sehr für die geleistete Arbeit und wünschen ihm in seinem Ruhestand alles Gute.



Hung Phan

Hung Phan hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann und -assistent im Sommer 2015 erfolgreich abgeschlossen. Gerne haben wir ihn ins Angestelltenverhältnis übernommen.

Alfred Koller verstärkt das Hausmeisterteam bei seinen Aufgaben seit 1. Dezember 2015.



Alfred Koller

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern einen guten Start und freuen uns auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weiterbildung

Frau Sarah Forstner hat ihre Weiterbildung zur Immobilienökonomin (GdW) bei der AWI (Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Baden-Württemberg) als Jahrgangsbeste abgeschlossen. Gratulation!



Interview mit Azubis

Jedes Jahr stellen sich viele junge Menschen die Frage: Welcher Beruf passt zu mir? Was erwartet mich in diesem Beruf? Wie kann ich mich vorab darüber informieren?

Aber auch für die Ausbildungsbetriebe ist es interessant zu erfahren was junge Menschen motiviert hat, genau diese Berufsausbildung zu beginnen und welche Erwartungen sie haben.

Um das herauszufinden, hat sich Markus Krimschndl mit unseren vier Auszubildenden, Frau Brauneisen, Frau Gölz, Frau Knabel und Herrn Polzer, unterhalten und ihnen einige Fragen gestellt:

Warum haben Sie sich für das Berufsfeld Immobilienkauffrau/-mann entschlossen?

Gölz: Wir waren mit meiner Klasse auf der Berufsausbildungsmesse in der Stadthalle in Kirchheim. Dort habe ich mich ausführlich über den Beruf Immobilienkauffrau/-mann informiert und fand diesen sehr interessant und ansprechend, so dass ich ein Praktikum machte. Währenddessen konnte ich praktische Eindrücke sammeln und entschloss mich schließlich zu einer Ausbildung als Immobilienkauffrau.

Brauneisen: Ich interessiere mich seit langem für Immobilien. Durch ein freiwilliges Praktikum lernte ich die verschiedenen Aufgabenbereiche des Berufes kennen. Diese Erfahrung hat mich in meiner Berufswahl zur Immobilienkauffrau bestärkt.

Knabel: Während meiner Bewerbungszeit habe ich die Anzeige der Kreisbaugenossenschaft in der Zeitung gelesen. Da Immobilienkauffrau/-mann ein sehr Interessantes Aufgabenfeld bietet, wollte ich diesen Beruf ergreifen.

Polzer: Über den Ferienjob bei einem Handwerksbetrieb, der auch Wohnungen für die Kreisbaugenossenschaft modernisiert, bin ich auf den Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann gestoßen.

Weshalb haben Sie sich für eine Ausbildung bei der Kreisbaugenossenschaft entschieden?

Polzer: Durch den Ferienjob wurde ich über Werbestellen auf die Kreisbau aufmerksam. Da die Kreisbaugenossenschaft zukunftsorientiert ist, habe ich mich für die Kreisbau entschieden.

Knabel: Weil die Kreisbaugenossenschaft traditionsbewusst ist, einen guten Ruf hat und auch zukunftsorientiert ist.

Gölz: Ich habe meine Ausbildung in einem anderen Betrieb begonnen, dort gefiel es mir aber nicht, da es mit sehr viel Stress verbunden war und ich nicht sehr viel lernte. So bewarb ich mich bei der Kreisbaugenossenschaft und war überglücklich, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, meine Ausbildung fortzuführen.



Personal

Was hat Ihr Interesse an diesem Ausbildungsberuf geweckt?

Brauneisen: Der vielseitige Ausbildungsbereich sowie die ständig wechselnden Aufgaben. Der Umgang und Kontakt mit verschiedenen Kunden. Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen und diese sind in diesem Beruf stets gegeben.

Gölz: Für mich ist auch der Kontakt zu den Menschen wichtig. Man ist verbunden mit Kollegen, Mietern sowie Handwerkern.

Knabel: Dieser Ausbildungsberuf ist abwechslungsreicher als andere Berufe. Jeder Tag ist eine neue Erfahrung. Einen Beruf zu wählen, der viel mit Kunden zu tun hat und diese auch zu beraten, war mir wichtig.

Die schulische Ausbildung findet in Pforzheim statt. Wie empfinden Sie die Abwesenheit zu Ihrem gewohnten Umfeld?

Polzer: Anfangs war alles sehr fremd, doch mit der Zeit gewöhnt man sich an eine andere Umgebung und lernt nette junge Menschen kennen, welche das gleiche Ziel anstreben.

Gölz: Manche finden es toll von Zuhause weg zu sein und neue Leute kennenzulernen. Ich empfinde die Abwesenheit von Zuhause nicht so schön, da ich gerne Zuhause bin, da dort meine Familie, mein Hund und meine Freunde sind.

Knabel: Es ist am Anfang ungewohnt, aber auch eine gute Erfahrung für die spätere Zeit im Leben. Man muss sich alleine zurecht finden und viele Sachen auch ohne Hilfe der Eltern meistern was auch später mal so sein wird.



Empfinden Sie die Ausbildung zukunftsorientiert?

Polzer: Ja sehr. Die Nachfrage nach Wohnungen ist höher als das Angebot. Wohnungen werden immer benötigt, da jeder „Ein Dach über dem Kopf“ haben möchte.

Knabel: Ja, das empfinde ich auch. Man hat viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder sogar auch sein eigenes Immobiliengeschäft zu eröffnen.

Brauneisen: Die Ausbildung deckt ein großes Spektrum der Immobilienwirtschaft ab. Die Möglichkeiten im Vertrieb, in der Verwaltung, im Rechnungswesen oder auch durch Weiterbildung in technischen Bereichen zu arbeiten, bieten große Chancen für einen Aufstieg in der Berufswelt.

Wie lässt sich, kurz zusammengefasst, Ihr bisheriger Ausbildungsverlauf beschreiben?

Gölz: Seit ich bei der Kreisbaugenossenschaft bin, habe ich sehr viel über den Beruf zur Immobilienkauffrau gelernt. In unserer Ausbildungszeit durchlaufen wir alle Bereiche im Betrieb und ungefähr alle vier Wochen kommen wir in eine andere Abteilung. Auch den freundlichen und korrekten Umgang mit Kunden lernt man während der Ausbildung. Von den Kollegen bekomme ich kompetente Unterstützung, egal ob es sich um Fragen innerhalb des Betriebes handelt oder um schulischen Belange.

Knabel: Die Ausbildung ist sehr lehrreich und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, worauf ich jedes Mal stolz bin.

Brauneisen: Die Ausbildung hat mir bisher einen umfangreichen Einblick in verschiedene Bereiche des Berufes verschafft. Mein Wissen konnte ich somit schon um einiges erweitern. Mir macht die Ausbildung zur Immobilienkauffrau viel Spaß, denn mich erwarten immer wieder neue Herausforderungen.

Polzer: Bisher durchlief ich jede Abteilung in denen ich Wissenswertes erlernte. Da im Blockunterricht in der Schule das gesamte Mietrecht durchgenommen wurde, gefiel es mir bisher am besten in der Mietverwaltung.



Ansprechpartner...

Vorstand

Herr Weiler	07021/8007-20
Herr Hörmann	07021/8007-40

Vorstandsassistentin

Frau Linnow	07021/8007-20
-------------	---------------

Abteilung kfm. Verwaltung

Herr Sazepin, Abteilungsleiter	07021/8007-30
Frau Hurst, Assistentin	07021/8007-63

Rechnungswesen / Mitgliederverwaltung

Frau Müllerschön	07021/8007-32
Herr Phan	07021/8007-33
Frau Toparkus	07021/8007-31

Information / Empfang

Frau Kaisner	07021/8007-0
Frau Tomasevic	07021/8007-0

Abteilung Technik

Herr Eber-Matt, Abteilungsleiter	07021/8007-44
Frau Dienelt, Assistentin	07021/8007-40

Bauleitung

Herr Däschler	07021/8007-43
Herr Krämer	07021/8007-41
Herr Lippmann	07021/8007-48

Gebäudemanagement

Herr Gronbach	07021/8007-95
---------------	---------------

Abteilung Wohnungsbewirtschaftung

Herr Krimshandl, Abteilungsleiter	07021/8007-51
Frau Zick, Assistentin Abt. Leiter	07021/8007-62
Frau Graf, Assistentin WEG, VT	07021/8007-50

Bestandsverwaltung (Team I)

Frau Maier	07021/8007-60
Frau Schönwald	07021/8007-36

Bestandsverwaltung (Team II)

Herr Reiser	0 71 53 / 7 53 73
Frau Schmidt	0 71 53 / 7 53 73

Wohnungseigentumsverwaltung (WEG)

Frau Lehr, Teamleiterin	07021/8007-54
Frau Danek	07021/8007-55
Frau Kindsvater	0 71 53 / 7 53 73
Frau Klepp	07021/8007-53
Herr Mengel	07021/8007-57
Herr Stojan	07021/8007-52

Immobilienverkauf (VT)

Frau Klepp, Teamleiterin	07021/8007-53
Herr Stojan	07021/8007-52



KREISBAUGENOSSENSCHAFT Kirchheim-Plochingen eG

VERWALTUNGSSITZ KIRCHHEIM UNTER TECK

Jesinger Straße 19
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon 07021/8007-0
Telefax 07021/8007-70

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo-Do 14.00-17.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE PLOCHINGEN

Urbanstraße 40
73207 Plochingen

Telefon 07153/75373
Telefax 07153/21978

Öffnungszeiten:

Di 8.00-12.00 Uhr
Di+Do 14.00-17.00 Uhr

e-Mail info@kreisbau-kirchheim-plochingen.de
Internet www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de
Notruf 0151 / 18 81 14 08



Frohes Fest!

Plätzchenduft zieht durch das Haus,
versperrt sind manche Schränke.
es weihnachtet, man kennt sich aus
und wohlsortiert sind die Geschenke.

Man freut sich auf das Kinderlachen
und auf ein paar Tage - ruhig und still,
ändern `mal eine Freude machen,
das ist es, was man will.

(Verfasser unbekannt)

Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen wünscht Ihnen allen
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Wir sind Ihr Immobilien-Makler!



Unsere Leistungen für Sie:

- Fachkundige Immobilienbewertung
- Kompetente und persönliche Beratung
- Professionelle Vermarktung
- Durchführung von Besichtigungen
- Seriöse Vertragsverhandlungen
- Begleitung bei der Vertragsabwicklung

Wir suchen ständig Wohnungen und Häuser und haben die passenden Käufer für Sie!



**Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG**



Telefon 0 70 21 / 80 07-50 · www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de